Zeitschrift: (Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse
Band: 19 (1942)
Heft: 6

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mochte zudem die eigenwillige Witterung nicht ganz unwillkommen sein, um seinem Liebling, dem Glarnerföhn, einen Exkurs zu widmen, der einmal mehr die originellen Gedankengänge des Forschers beleuchtete. So rasch wie der Morgen verfloss der Nachmitag, und der Abstieg zu der tief unten an der Talgabelung Linth-Sernf gelegenen Verkehrssiedlung Schwanden musste angetreten werden. Oftmals noch wandten sich die Blicke zu den Höhen zurück, zum Glärnisch, dessen Deckfaltenbau momentan durch den Dunstschleier erkennbar war und zu den Silberfäden der Bäche; dann aber nahm uns das fabrikstädtische Schwanden auf und leitete uns dem Endpunkt der Reise zu. Und bald darauf entführte uns der Zug in der Richtung, aus der wir vor kurzem gekommen, reich an Eindrücken und Hoffnungen auf ein baldiges Wiedersehen mit der Landschaft, die uns durch einen ihrer berufensten Söhne begeisternd nahegebracht worden war.

E. Winkler.

Verein schweizerischer Geographielehrer

34. Generalversammlung

Samstag, den 3. Oktober 1942 in Baden

I. EXKURSION, gemeinsam mit dem Verein schweiz. Geschichtslehrer, per Autocar, nach Dietikon (Glaziale Gestaltung des Limmattales)—Glanzenberg (Wüstung des Regensbergischen Städtchens, 1268 von Rudolf von Habsburg zerstört)—Mutscheler (Ueberblick über das Reusstal)—Bremgarten (Habsburger Gründung des 13. Jahrhunderts)—Wohlen (zur Industriesiedlung gewordenes Bauerndorf)—Lenzburg (Burg des 10., Stadt des 13. Jahrhunderts)--Mellingen (Endmoränenlandschaft. Habsburgergründung des 13. Jahrhunderts)—Baden. Leitung: Dr. K. Schib, Schaffhausen, und Prof. P. Vosseler, Basel.

Abfahrt in Baden 9.00. Mittagessen in Wohlen (Mahlzeitencoupons). Rückkehr nach Baden ca. 17 Uhr.— Kosten ca. Fr. 8.— (Fahrt und Mittagessen).

Anmeldung bis Sonntag, den 27. September an Prof. Dr. Vosseler, Basel, Bruderholzallee 190.

II. 17.30 Sitzung: 1. Jahresbericht, Rechnungsbericht, Bericht der Lichtbildkommission, Alltälliges. — 2. Vortrag von Prof. Dr. P. Vosseler, Basel: Das Bauernhaus im Sopraceneri, insbesonders im Maggiatal (mit Lichtbildern). 19.00 Uhr: Gemeinsames Nachtessen im Hotel Waage.

III. 20.15 Uhr: Vortrag von Prof. Dr. O. Dyhrenfurth, St. Gallen: „Bilder aus dem Himalaya" (mit Lichtbildern).

DER VORSTAND.

Nachrichten zum Schweiz. Schulwandbilderwerk.

Neue Kommentare.

Die Bildbeschriebe zu der Bildfolge 1942 sind in vier getrennten Heften soeben erschienen *).

*) Verlag des Schweizerischen Lehrervereins, Beckenhofstrasse 31, Zürich, Postfach Unterstrass; auch zu beziehen bei der Vertriebsstelle des Schulwandbilderwerkes, Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee. Preis je Fr. 1.—.